

Deutsches Gebrauchsmuster

Bekanntmachungstag: 27. 11. 1975

HO2B 1-20

GM 75 22 521

AT 15.07.75 ET 27.11.75

Sammelschienengruppe, die durch eine
Schraubeinrichtung zusammengehalten ist.

Anm: Siemens AG, 1000 Berlin und
8000 München;

①
-10

Zutretendes ankreuzen, stark umrandete
Felder freilassen! Die Spalten ① bis ⑩
dieses Antrags sind im Formblatt A 9330
erläutert.

Aktenzeichnend. Gebrauchsmusteranmeldg.:

6 75 22 521.7

4=AT

9

1/3

An das
Deutsche Patentamt
8000 München 2

Ort: München

Datum: 14. JULI 1975 Bec/Bes

Eig. Zeichen: VPA 75 G 8517 BRD

① Sendungen des Deutschen Patentamts sind zu richten an:

SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT
VPA

8000 München

Abhofach 9

beim Deutschen Patentamt

Für den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand wird die
Eintragung in die Rolle für Gebrauchsmuster
beantragt.

③ ☐ Die Anmeldung ist eine Ausscheidung aus der
Gebrauchsmusteranmeldung G

Als Anmeldetag wird der
für die Ausscheidung beansprucht.

④ ☒ Zustellungsbevollmächtigter (wie Anschriftenfeld 1)

⑤ ☒ Anmelder wie nachstehend angegeben:

2 Anmelder wie Anschriftenfeld 1

SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT

Berlin und München

8000 München 2, Wittelsbacherplatz 2

753405108

⑥ 1 Vertreter wie nachstehend angegeben:

2 Vertreter wie Anschriftenfeld 1

⑦ Bezeichnung:

Anordnung zum Verbinden von Sammelschienen

00745

⑧ In Anspruch genommen wird die

1 Auslandspriorität

2 Ausstellungspriorität

⑨ Es wird beantragt, die Eintragung und Bekanntmachung auf die Dauer von
Prioritätstag) auszusetzen.

⑩ Anlagen:

Beigefügt
sind
(Anzahl):

Nachger.
werden
(Anzahl)

Die Gebühren werden entrichtet durch

☒ Gebührenmarken, die auf Blatt 1 unten dieses
Vordruckes aufgeklebt sind.

☐ Überweisung nach Erhalt der Empfangs-
bescheinigung.

1. Eine vorbereitete Empfangsbescheinigung
2. Zwei Beschreibungen
3. Zwei Stücke von 5 Schutzanspruch(en)
4. Zwei Satz Aktenzeichnungen mit 1 Bl.
5. Zwei gleiche Modelle
6. Eine Vertretervollmacht
7. Abschrift(en) der Voranmeldung(en)
- 8.

1. 1
2. 2
3. 2
4. 2
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.

SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT

i. V.

Beck

4.1.4. Nr. 144/74 Ang - AV



Unser Zeichen: Bec 25 Bes
VPA 75 G 8517 BRD

Sammelschienengruppe, die durch eine Schraubeinrichtung zusammengehalten ist

Die Erfindung bezieht sich auf eine Sammelschienengruppe nach dem Oberbegriff des Anspruches 1.

Es ist bereits eine Sammelschienengruppe nach dem Oberbegriff des Anspruches 1 bekannt. Hierbei sind zwischen drei Sammelschienen Distanzstücke aus mit Oxydschichten überzogenen Aluminiumblechen angeordnet. Die Sammelschienen und die Distanzstücke sind von einer Buchse durchgriffen, die ihrerseits von einer Schraube durchgriffen ist. Mit der Schraube und einer von ihr getragenen Mutter sind die Sammelschienen und die Distanzstücke zusammengespannt. Diese Anordnung ist dann nicht verwendbar, wenn mehrere Sammelschienengruppen, in einem Abstand nebeneinander angeordnet werden sollen der kleiner ist als die Länge der Schrauben. Die Schrauben könnten dann nicht in solche Sammelschienengruppen eingesteckt werden, die beidseitig von anderen Sammelschienengruppen flankiert sind (DT-PS 754 048).

Der Erfindung liegt die Aufgabe zu Grunde, die Sammel-schienenengruppe der im Oberbegriff des Anspruches 1 genannten Gattung so auszubilden, daß sie in einem kürzeren Abstand als bisher von anderen Sammelschienenengruppen flankiert werden kann. Das Distanzstück zwischen den Sammel-schienen soll über seine reine Distanzfunktion hinaus verwendbar sein.

Die gestellte Aufgabe wird erfindungsgemäß durch die im Kennzeichen des Anspruches 1 angegebenen Maßnahmen gelöst.

Zweckmäßige Weiterbildungen des Erfindungsgegenstandes sind in den Ansprüchen 2 und 5 angegeben.

Die erfindungsgemäße Ausbildung hat den Vorteil, daß die in das Innengewinde der Buchse eingreifenden Schrauben kürzer sind als eine die Buchse ganz durchgreifende Schraube. Der Abstand der Sammelschienenengruppe zu benachbarten Sam-melschienenengruppen kann daher auf die Länge dieser Schrau-ben reduziert werden. Ferner ist von Vorteil, daß das Distanzstück über seine Distanzfunktion hinaus, je nach ver-wendetem Werkstoff, wahlweise auch zur Stromeinspeisung, als Stromabgang oder als Mittel zur Befestigung der Strom-schienen an Tragschienen verwendet werden kann.

Ein Ausführungsbeispiel des Erfindungsgegenstandes ist in der Zeichnung rein schematisch dargestellt. Es zeigen:

Fig. 1: einen Schnitt durch zwei Sammelschienen und ein dazwischen angeordnetes Distanzstück,

Fig. 2: eine Draufsicht nach Fig. 1.

Bei einer Sammelschienenengruppe sind Sammelschienen 1,2, ein dazwischen angeordnetes Distanzstück 3 und eine Buchse 4 durch eine Schraubeinrichtung zusammengehalten.

Die Schraubeinrichtung besteht aus einem Innengewinde der Buchse 4 und zwei in das Innengewinde der Buchse 4 eingreifenden Schrauben 5,6. Die Länge der Schrauben 5,6 bestimmt den Abstand der dargestellten Sammelschienenengruppe zu benachbarten Gruppen gleicher Ausbildung.

Die Schrauben 5,6 können in Durchgangsbohrungen der Sammelschienen 1,2 geführt sein. Hierbei ist die Länge der Buchse 4 nahezu gleich dem Abstand der Sammelschienen 1,2. Diese Ausbildung hat den Vorteil, daß als Unterlegscheiben für die Schrauben 5,6 Normscheiben verwendet werden können. Ferner ist hier von Vorteil, daß der Querschnitt der Sammelschienen 1,2 nicht allzusehr gemindert ist (nicht dargestellt).

Die Buchse 4 kann auch, wie in Fig. 1 dargestellt, die Sammelschienen 1,2 durchgreifen.

Das Distanzstück 3, ragt wie Fig. 2 zeigt, wenigstens ein-

seitig über die Längskanten der Sammelschienen hinaus und besteht wahlweise aus stromleitendem- oder isolierendem Material.

Das Distanzstück 3 besteht bevorzugt aus im Querschnitt viereckigen, paketierte Stäben 7,8,9. Die äußeren Stäbe 7,9 bilden wenigstens an ihren einen Enden zusammen mit einer Stirnseite des mittleren Stabes 8 einen Zwischenraum 10, zum Eingreifen eines nicht dargestellten Stromanschlußglieds oder zum Durchgreifen einer Befestigungsschraube 11.

Der mittlere Stab 8 des Distanzstückes 3 kann dabei der Längsbalken eines T-Profiles sein, dessen Querbalken an den Schmalseiten der Sammelschienen 1,2 anliegt, die dem Zwischenraum 10 entgegengesetzt sind (nicht dargestellt).

5 Schutzansprüche

2 Figuren

Schutzansprüche

3

1. Sammelschienenengruppe, die durch eine Schraubeinrichtung zusammengehalten ist und zwischen den Sammelschienen ein Distanzstück aufweist, das von einer Buchse durchgriffen ist, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t, daß die Schraubeinrichtung aus einem Innengewinde der Buchse (4) und zwei in das Innengewinde eingreifenden Schraube (5,6) besteht, während das Distanzstück (3) wenigstens einseitig über die Längskanten der Sammelschienen (1,2) hinausragt und wahlweise aus stromleitendem oder isolierendem Material besteht.
2. Sammelschienenengruppe nach Anspruch 1, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t, daß die Schrauben (5,6) in Durchgangsbohrungen der Sammelschienen (1,2) geführt sind und die Buchsenlänge nahezu gleich dem Abstand der Sammelschienen (1,2) ist.
3. Sammelschienenengruppe nach Anspruch 1, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t, daß die Buchse 4 auch die Sammelschienen (1,2) durchgreift.
4. Sammelschienenengruppe nach Anspruch 1 und 2, d a d r c h g e k e n n z e i c h n e t, daß das Distanzstück (3) aus im Querschnitt viereckigen, paketierte Stäben (7,8,9) besteht, die quer zu den Sammelschienen (1,2) gerichtet und so angeordnet sind, daß die äußeren Stäbe

(7,9) wenigstens an ihren Enden zusammen mit einer Stirnseite des mittleren Stabes (8) einen Zwischenraum(10) zum Eingreifen eines Stromanschlußgliedes oder zum Durchgreifen einer Befestigungsschraube (11) bilden.

5. Sammelschienenengruppe nach Anspruch 1 und 2, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t, daß der mittlere Stab (8) des Distanzstückes (3) der Längsbalken eines T-Profiles ist, dessen Querbalken an den Schmalseiten der Sammelschienen anliegt, die dem Zwischenraum (10) entgegengesetzt sind.

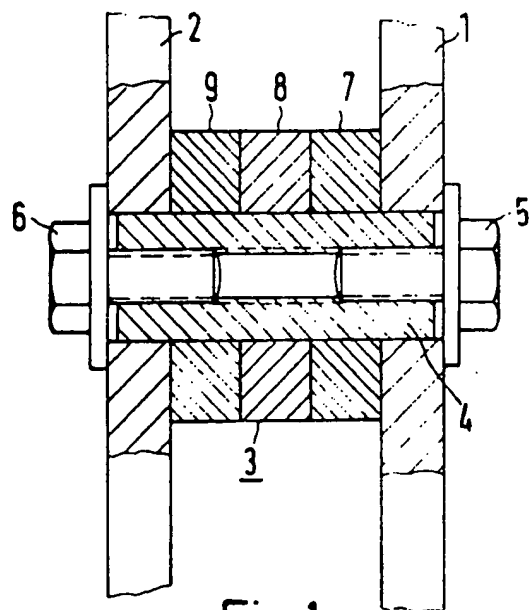


Fig. 1

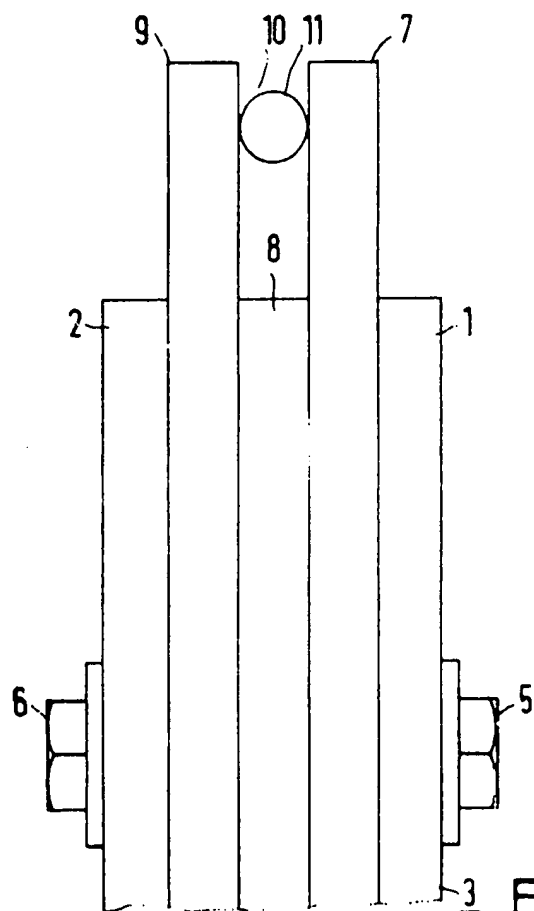


Fig. 2

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ **BLACK BORDERS**
- ☐ **IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- ☐ **FADED TEXT OR DRAWING**
- ☐ **BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- ☐ **SKEWED/SLANTED IMAGES**
- ☐ **COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- ☐ **GRAY SCALE DOCUMENTS**
- ☒ **LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- ☒ **REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- ☐ **OTHER:** _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.